Da plötzlich überspringt die Schranken
Androclus, nackt, mit bloßer Faust;
Der Löwe brüllt — und streckt die Pranken,
Eh' die geballte niedersaust.
Androclus staunt; denn ihm zu Füßen
Schmiegt sich sein Löwe, wedelt, koſ't,
Indes die Menge laut mit Grüßen
Und frohem Staunen nieder toſ't.

Der Kaiser läßt Androclus rufen;
Sein Löwe folgt, so arg er wehrt,
Und streckt sich auf des Thrones Stufen,
Wo ihn der Kaiser staunend hört. —
„Du bist des Löwen Arzt gewesen;
Du warst sein Gast! Hast wohl gethan!
Die gute That erlöst vom Bösen:
Sei frei und wandle gut fortan!“

Der undankbare Gast.

Am Meeresstrand in kleiner Hütte,
Im goldnen Korn, von Wein umgrünt,
Wohnt froh in seiner Lieben Mitte
Timon, der fromm den Göttern dient.
Er hatte Trost und milde Worte,
Naht' ein Bedrängter seiner Pforte;
Und was sein kleines Gut ihm bot,
Er gab's, und stillte manche Not.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000341